

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 59 (1981)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

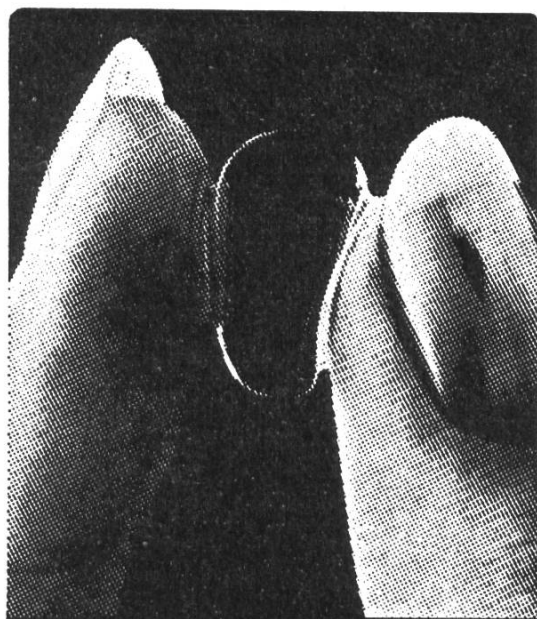
Die Firne

Oft in stiller Nacht,
Wenn ich überwacht
Noch auf meinem Lager schlaflos lag,
Lockte duftumweht
Eure Majestät
Durch das Dunkel wie verschwiegener Tag.

Hoch zur Sternensicht
Eure Häupter licht,
Standet ihr in strenger Schöne da,
Allem Erdenstreit
Ferne weltenweit –
Feiernd nur der ewgen Gottheit nah.

Und mein Auge trank,
Wie ein Spiegel blank,
Die Gestalten im gestirnten Raum,
Bis es überfloss
Und sich selig schloss,
Überhellt in Tiefen schon vom Traum.

Fridolin Hofer



Kontaktlinsen

Stefan Boday
dipl. Augenoptiker BSAF
Spezialist für Kontaktlinsen



**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern, Schwanengasse 6
vis-à-vis Kino Rex,
Telefon 031 22 79 82.

Wir laden Sie ein zu einem
unverbindlichen Besuch.

Sektionsnachrichten

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, den 7. Januar 1981, 20.15 Uhr
im Burgerratssaal des Casinos

Vorsitz: Toni Labhart

Anwesend sind etwa 180 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und wünscht allen ein gutes und beschauliches Jahr 1981.

I. Geschäftlicher Teil

1. *Das Protokoll* der Versammlung vom 5. November 1980 war in den CN publiziert. Es wird genehmigt und der Verfasserin Hanni Hermann bestens verdankt.

2. Mutationen

Es sind seit der letzten Versammlung folgende Clubkameraden gestorben: Hans Stauffer, Aarau; Oswald Eichenberger, Jürg Menzi, Max Jeanneret, alle in Bern; C. A. W. Guggisberg, Nairobi.

Neueintritte: Heute können 42 Bewerber aufgenommen werden, davon 31 frühere JO-Mitglieder. Die Anwesenden werden der Versammlung vorgestellt und vom Präsidenten ermuntert, aktive Clubmitglieder zu werden. An die übertretenden JOler richtet JO-Chef Kurt Wüthrich spezielle Begrüßungsworte. Alle Bewerber werden hierauf mit Applaus als neue Mitglieder aufgenommen.

3. Mitteilungen und Verschiedenes

- Das Tourenprogramm lag auch dieses Jahr Mitte Dezember gedruckt und versandbereit vor. Es ergab sich eine Verzögerung, da der Versuch des CC mit dem zentralen Beitragsinkasso auf dem EDV-Weg nicht fristgemäss ablief. Das Tourenprogramm wurde deshalb vorerst separat speditiert, und die Einzahlungsscheine werden in einer Woche zugestellt. Dani Uhlmann erklärt ausführlich diese Vorgänge. Tourenchef Walter Bähler orientiert über die im Januar stattfindenden Anlässe. Er begrüsst ebenfalls die neu aufgenommenen früheren JO-Mitglieder.
- Der Diavortrag von Fritz Luchsinger wird in Köniz am 20. Januar wiederholt.
- SAC-Langlauf vom 31. Januar in Kander-

BRILLEN + KONTAKTLINSEN

steg: Erhard Wyniger orientiert über die Neuerungen und die Organisation dieses zur Tradition gewordenen Anlasses.

II. Teil

Afghanistan

Dia- und Filmvortrag von Viktor Wyss, Präsident der Sektion Piz Sol. Zum Thema Gebirge, Bevölkerung und Geschichte Afghanistans zeigt uns der Referent hervorragende Aufnahmen aus diesem Bergland, das seit der Zeit Alexanders des Grossen bis heute (sowjetischer Einmarsch im Dezember 1979) durch seine geographische Lage immer wieder ins Blickfeld der Weltpolitik geriet. Abschliessend erleben wir die Erstbesteigung des Siebentausenders Urgend.

Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr.

Der Protokollführer i. V.:
Franz Byland

Kommentar zu den Traktanden der Mitgliederversammlung vom 4. März 1981

Traktandum 4: Kreditantrag von 7300 Franken für die Erneuerung des Schindeldaches bei der Berglihütte

Liebe Clubkameraden,
bevor ich mit meinem Anliegen an Euch gelange, möchte ich einiges aus der Vergangenheit vom Bergli erzählen.

Die erste Clubhütte wurde am «Bergli» bereits 1869 erstellt und bot für 4–5 Personen Platz. Die Kosten betragen 975 Franken, wovon allein 400 Franken für den Transport benötigt wurden. Eine neue, grössere Hütte wurde bald notwendig, und bereits 1883 konnte diese etwa 50 m über dem alten Standort bezogen werden. Das Blockhaus von 18 m² Grundfläche bot für 7–8 Bergler Schutz. Die Kosten betragen inkl. Inventar 2730 Franken. Leider fand hier der bekannte Führer P. Egger den Tod, als er sich beim Improvisieren einer Flaschenlaterne eine Pulsader zerschnitt und darauf verblutete.

Ende des letzten Jahrhunderts musste wieder festgestellt werden, dass sich eine Vergrösserung der Hütte aufdrängte. Es ent-

stand die heutige Berglihütte. Es musste ein Neubau geplant werden, da sich die bestehende Hütte, obschon nicht baufällig, nicht für eine Vergrösserung eignete. Das Gerippe der Hütte wurde im Tal zusammengestellt, durch die Baukommission abgenommen, demontiert und zum Transport freigegeben. Das Material wurde durch Träger von Grindelwald übers Kalli zum Berglifelsen gebracht. Eine fünfköpfige Trägerkolonne wurde im Aufstieg in der Fiescherwand von einer Lawine überrascht. Ausser Material kam glücklicherweise niemand zu Schaden. In der Fiescherwand wurde zur Vereinfachung des Transportes ein etwa 150 m langer Aufzug mit Endlosseil und zwei Schlitten montiert. Bis Ende Juni wurden Sprengarbeiten am Felsen ausgeführt, dann die bestehende Hütte abgebrochen und die neue Hütte, unser Bergli, erstellt. Am 6. August 1904 durfte die Hütte durch 36 Personen, darunter 2 Frauen, eingeweiht werden. Inwieweit diese beiden Frauen schuld daran sind, dass das jetzt immer noch bestehende, mit Segeltuch abgetrennte Frauenabteil erstellt wurde, geht nicht aus dem Bericht des Jahrbuches von 1904 hervor. Die Hütte bietet auf den beiden Geschossen Schlafplätze für 26 Personen. Im Erdgeschoss ist neben dem Aufenthaltsraum die Küche eingerichtet. Die Kosten betragen dazumal 14870 Franken inkl. des wiederverwendeten Materials der zweiten Hütte.

Unser Bergli hat die letzten 75 Jahre gut überstanden und seine Ursprünglichkeit voll gewahrt. Hin und wieder müssen auch hier einzelne Sanierungs- und Reparaturarbeiten ausgeführt werden. So wurde in den sechziger Jahren das Strohlager durch Matratzen ersetzt und 1971/72 der Steg und das WC erneuert.

Das bestehende Schindeldach hat sich all die Zeit gut gehalten, aber lässt nun an einzelnen Stellen Wasser in den Hüttenraum dringen. Der Vorstand sprach mir 1980 auf Gesuch hin 2000 Franken für eine teilweise Sanierung des bergseitigen Daches gut. Ein Fachmann für Schindeldächer stellte aber bei einer nachträglichen Kontrolle fest, dass es von Vorteil wäre, den Schindelmantel beider Dachhälften zu erneuern. Ich gelange nun mit der Bitte an Euch, mir für das Erstellen eines neuen Schindelmantels inkl. Unterkonstruktionen den Betrag von Fr. 7300.– zu bewilligen. Im Namen aller, die im Bergli das

Bijou der Berner Alpen sehen und ihm zum dreivierteljahrhundertlangen Bestehen gratulieren und ein weiteres Dasein wünschen, danke ich für Eure Grosszügigkeit zum voraus. An diese Kosten erwarte ich vom CC einen Subventionsbeitrag von 40%, d. h. etwa Fr. 2900.–, so dass für unsere Sektion Kosten von rund Fr. 4400.– bleiben.

Der Hüttenchef:
Ueli Huber

Traktandum 5: Kreditantrag von 9000 Franken für die Anschaffung von Woldecken, Kissen und Hausschuhen für Club- und Winterhütten

Die SAC-Hüttenkommission versucht, durch eine kontinuierliche Materialbeschaffung, die Ausrüstung unserer Hütten dauernd in gutem Zustand zu halten. Einer der wesentlichsten Verschleissartikel sind die Woldecken. Dieses Jahr sind auch für die Winterhütten, nach langer Zeit, wieder einmal Decken auf dem Programm. Für alle Hütten zusammen ist die Anschaffung von 150 Decken vorgesehen. Weitere grössere Posten sind Hausschuhe für die Gspaltenhornhütte und neue Kissen für die Wildstrubelhütte. Da durch verschiedene Umstände die im Investitionsprogramm vorgesehene Summe vermutlich nicht verbaut werden kann, ist es finanziell möglich geworden, einen etwas grösseren Materialkredit als bisher zu verkräften. Die Hüttenkommission und der Hüttenobmann bitten die Versammlung, die beantragten 9000 Franken zu bewilligen.

Hans-Peter Seiler
Clubhüttenobmann



Fritz Bircher
Baugeschäft, Gümligen

Längere Abwesenheit des Hüttenchefs der Gspaltenhornhütte

Reini Schräml, Hüttenchef der Gspaltenhornhütte, ist zu einem grossen Bauvorhaben nach Afrika verpflichtet worden. Seine Abwesenheit dauert voraussichtlich bis Ende dieses Jahres.

Für die Hüttenchefstellvertretung sind eingesetzt: Pius Gauch, Dorfbachstr. 14, 3098 Köniz, Tel. 53 65 38; Hans Brügger, Eigerstr. 46, 3006 Bern, Tel. 45 58 70.

Reservationsanfragen sind an den Hüttenwart zu richten: Ulrich Wenger, Tannenbaum, 3800 Unterseen, Tel. 036/22 84 05.

Ein schwerer Verlust

Am 22. Januar 1981 ist nach einer heimtückischen Krankheit unser Winterhüttenchef Alfred Moser gestorben. Wir trauern um einen lieben Kameraden, der unserer Sektion während vieler Jahre wertvolle Dienste geleistet hat.

Winterhüttenchef ad interim

Zur Führung der Winterhüttengeschäfte (Vertretung im Vorstand und Hüttenchef Kübelalp) hat der Sektionsvorstand betraut: Hans Flück, Eigerweg 18, 3073 Gümligen, Tel. 52 38 47 (P), 64 48 25 (G).

Materialwesen

Stellvertretend für den Materialverwalter amten folgende zwei JOler:

- Daniel Dummermuth, Stapfenstr. 45/17, 3018 Bern, Tel. 55 47 35;
- Thomas Reist, Haltenstr. 119, 3145 Niderschlerli, Tel. 84 08 24.

Mindestens einer von beiden ist jeweils freitags zwischen 20.15 und 21.15 Uhr im Materialmagazin oder im JO-Stübli/Clublokal anwesend.

Kurt Wüthrich
(JO-/Materialchef)